GOTTES SEGEN ERBITTEN WIR FÜR UNSEREGEBURTSTAGSKINDER IM OKTOBER UND NOVEMBER

1.10.	Doreen Thieme	BARBY	49
4.10.	Jakob Patzer	MAGDEBURG	30
5.10.	Waltraut Zachhuber	MAGDEBURG	83
7.10.	Martin Patzer	WIESBADEN	27
8.10.	Gustav Holze	GNADAU	17
14.10.	Oskar Hitzing	GNADAU	20
17.10.	Gabriele Meussling	GNADAU	61
17.10.	Sven Gutsche	GNADAU	48
22.10.	Brigitte Kaminski	GNADAU	81
25.10.	Savannah Walke	GNADAU	13
26.10.	Max Bögelsack	BARBY	23
8.11.	Hans-Jürgen Mühlenbein	GNADAU	83
8.11.	Tobias Leutritz	ZELL A. MAIN	41
9.11.	Beatrix Teichert	GNADAU	58
9.11.	Lukas Meussling	LEIPZIG	31
11.11.	Margit Tischer	GNADAU	64
16.11.	Theresa Schulz	GNADAU	7
17.11.	Peet Sixdorf	GNADAU	11
20.11.	Inge Kieselbach	GNADAU	84
21.11.	Anke Fischer	GNADAU	59
23.11.	Sarah Walke	GNADAU	41
23.11.	Jeremia Meussling	GNADAU	11
24.11.	Christoph Bergner	HALLE/S.	76
25.11.	Simon Enkelmann	Mügeln (Querbitzsch)	53
30.11.	Cornelia Willich	GNADAU	70

Wer hier vermeintlich „vergessen“ wurde, hat wahrscheinlich sein Einverständnis zur Veröffentlichung des Geburtstages (Datenschutzgrundverordnung) nicht gegeben. Das kann gern unkompliziert über das Pfarramt nachgeholt werden.
Für versehentliche Fehler bitten wir um Entschuldigung.

BG GNADAU ONLINE:
Webseite: www.gnadau.ebu.de LiveStream: https://www.twitch.tv/bggnadau

Gnadauer Gemeindebrief

der
Herrnhuter Brüdergemeine
und der
Martin-Luther-Gemeinde
Oktober / November 2024

Monatsspruch November 2024

WIR WARTEN ABER AUF EINEN NEUEN HIMMEL UND EINE NEUE ERDE NACH SEINER VERHEISSUNG, IN DENEN GERECHTIGKEIT WOHNT.

2. Petrus 3, 13

Der Schriftsteller des zweiten Petrusbriefs muss ein toller Mensch gewesen sein, denke ich. Erstmal, weil er eine sehr klare Sicht hat von unserer Welt: da gibt es keine Gerechtigkeit. Wir benötigen einen neuen Himmel und Erde, so wie Gott es versprochen hat. Keine Welt mit Unzufriedenheit und Ausgrenzung. Keine Welt wo sich angeschrien und nicht zugehört wird. Keine Welt mit Selbstzufriedenheit über sich selbst und Verurteilung von anderen, die anders sind. Aber eine Welt, in der Gerechtigkeit wohnt.
Der Schriftsteller von unserem Monatsspruch war auch ein Mensch mit großem Herzen: Er erklärt seinen Mitgläubigen, warum Gottes Urteil über diese verschollene Welt noch dauert. Erst einmal, weil bei Gott „Ein Tag wie tausend Jahre ist, und tausend Jahre sind wie ein Tag.“ Und dann zweitens: „Und seid euch bewusst, dass die Langmut unseres Herrn eure Rettung bedeutet; so hat es euch ja unser geliebter Bruder Paulus in der ihm geschenkten Weisheit geschrieben.“ Mit Paulus hat Petrus die Überzeugung, dass Menschen sich ändern können, deswegen wartet Gott mit seinem Urteil. Er hat Er-Wartungen von Menschen. Und vielleicht hat Gott auch Erwartungen von uns, von seinen Nachfolgern, dass sie genauso barmherzig, freundlich, liebevoll und aufrecht sind. Makellos, wie er schreibt. Wieso viele Menschen bei Frömmigkeit sich etwas anderes vorstellen?
Der Schriftsteller des Briefes ist auch sehr offen, er schreibt über Paulus was viele Menschen denken. "In all seinen Briefen spricht er ja davon, auch wenn manches darin schwer zu verstehen ist. Die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen es, wie sie es mit allen andern Schriften auch machen - zu ihrem eigenen Verderben!“Und deswegen rät er uns: „Ihr, meine Geliebten, wisst dies alles nun im Voraus; gebt

also acht, dass ihr vom Irrtum der Frevler nicht mitgerissen werdet und euren sicheren Halt verliert!“
Wachst vielmehr in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus. Ihm sei Ehre, jetzt und bis zum jüngsten Tag. Amen.“
Ich kann es nicht besser sagen, dass! wir uns erneuern, in Gnade und Liebe in Solidarität mit allen Sündern, die uns als Beispiel benötigen: Siehst du, es gibt wirklich Menschen, die sich ändern können, und nicht warten, bis andere sich ändern. Weil wir etwas anderes warten…

Euer Erik-Jan Stam wünscht euch Gottes Segen dazu.

Aus unseren Gemeinden …

Am 20. August 2024 wurde Herr Gottfried Lohse von unserem Gott in die Ewigkeit heimgerufen. Wir gedenken seiner herzlich in Dankbarkeit und ihrer Familie in der Fürbitte.
Am 9. September ist Thees Horrmann getauft worden. Wir wünschen ihm viel Freude beim Entdecken von Jesus Christus.

Gemeindebüro

Am 1.11.2024 findet ein Wechsel im Gemeindebüro statt. Schw. Gabriele Alt geht in den Ruhestand, wird aber weiterhin für einen Tag in der Woche für unsere Gemeinde arbeiten. Wir danken ihr für die jahrelange Arbeit als Kirchrechnerin. Als neuer Vorsteher wird Br. Andreas Gutsche ab November angestellt. Das Büro zieht dann wieder in das Pfarrhaus in die Barbyer Str. 6. Kassen– und Bürozeitenzeiten sind dann immer Dienstags und Donnerstags von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr.

Weihnachten im Schuhkarton

"Liebe lässt sich einpacken" unter diesem Thema startet auch in diesem Jahre wieder die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton". Seit über 20 Jahren nehmen wir von Gnadau aus an dieser Aktion teil. Auch die Zinzendorfschule und der Kindergarten sind wieder mit dabei. Das Infomaterial dazu können Sie bei Schw. Irene Bolm bekommen. Hier können Sie auch fertige Schuhkartons abgeben. Letzter Abgabetermin der Päckchen ist der 15. November oder vorher schon zur Martinsfeier mitbringen. Viel Freude und gute Ideen zum Packen wünscht Irene Bolm!

Ökumenische Friedensdekade

Erzähl mir vom Frieden unter diesem Motto findet vom 10.11. bis zum 20.11. die diesjährige ökumenische Friedensdekade statt. Wir wollen uns an diesen Tagen jeweils um 19 Uhr gemeinsam vom Frieden erzählen und zusammen für den Frieden beten.

Gottesackereinsatz

Wir laden ein zum Arbeitseinsatz auf unserem Gottesacker jeweils am 1. Sonnabend im Monat um 10 Uhr und am 16.11. um 10:00 Uhr mit einem kleinen Imbiss.

Bereichstreffen

Wernigerode	**6.12.24**	Kirchgasse 12 Wernigerode
Leipzig	**7.12.24**	Friedenskirche Gemeindehaus Kirchplatz 9

Herzlichen Dank für die Kollekten in Höhe von 79 € für die Kinder- und Jugendarbeit.

Lebendige Adventskalender

Wer noch in der Adventszeit beim lebendigen Adventskalender in Gnadau und Döben als Gastgeber mitmachen möchte , meldet sich bitte im Pfarramt, 016098307281 oder bei Schwester Christine Holze.

Bibliodrama Workshop

Entdecke die Tiefe biblischer Geschichten durch kreatives Spiel und Reflexion: **Wege zur Versöhnung vom 13. - 15. Dezember 2024 auf dem Herrnhaag bei Büdingen**

Das Thema

Wir wollen den Stationen, die die beiden Brüder Jakob und Esau aus dem 1. Buch Mose 32, 1- 33, 16 auf ihrem Weg zur Versöhnung gehen müssen, in einem Bibliodrama verfolgen. Diese kraftvolle Erzählung wird durch Musik, Tanz, Drama und visuelle Kunst lebendig.

Leitung Trevor L. Engel, Bibliodramaleiter mit umfangreicher Erfahrung in der Arbeit mit biblischen Texten und kreativen Methoden

Kosten, Infos und Anmeldung 50 € für Übernachtung, Verpflegung und Material.
bis zum 13. November bei Pastorin/Gemeinhelferin Katharina Rühe, 06101 – 98 44 577, katharina.ruehe@herrnhuter-in-hessen.de Gunhild Pohl, Friedrichsdorf

In eigener Sache…

Wir (Ivonne und Erik-Jan Stam) haben versucht, euch über unsere Entscheidung zu berichten, getrennt weiterzuleben. Wir haben dazu zusammen einen Bericht geschrieben mit leider einer beschränkter Reichweite. Wer wissen möchte, was geschrieben ist kann sich bei mir melden. (stam@ebu/01698307281)

KONTAKT:

Pfarramt Herrnhuter Brüdergemeine Gnadau / Martin-Luther-Gemeinde Schönebeck (Bereich Gnadau und Döben); Barbyer Str. 6, 39249 Gnadau,
Tel.: (03928)400050 // www.gnadau.ebu.de Email: bruedergemeine@gnadau.de
Gemeinhelfer/ÄR-Vorsitzender: Erik-Jan Stam Tel.: 016098307281
Gemeindekirchenratsvorsitzender: A. Hauschild, Tel.: 016098395512
Vorsteher: Andreas Gutsche Tel.: (03928) 400050
Kirchenrechnerin: Schw. Gabriele Alt, Tel.: (03928)451-165;
Mo: 8:00-16:30 Uhr, Di+Do: 14:00-15:30 Uhr, Fr: 8:00-14:00 Uhr
KD-Bank Duisburg, BIC: GENODED1DKD IBAN: DE73 3506 0190 1563 3630 17